

Benotung der UPP

Beitrag von „Seph“ vom 26. September 2024 07:04

Zitat von MrsPace

Ich führe einen für den Einsatz geprüften Rettungshund. Wir machen in der Prüfung die Übung „Sitz aus der Bewegung“ immer gleich. Mal ist es ne 2, mal ne 3; es war auch schon einmal ne 5. Kommt auf den Prüfer an und hat überhaupt nix mit unserer Ausführung der Übung zu tun.

Dass Bewertung auch Beobachtungsfehlern unterliegt, ist in der Literatur gut beschrieben und sollte nach dem Studium allen bekannt sein. Das gilt sowohl für die Eigenwahrnehmung als auch für die Wahrnehmung der Prüfer. Dass Bewertung deswegen völlig beliebig wäre, lässt sich daraus aber gerade nicht folgern. Insbesondere nicht, wenn kriteriengeleitet verschiedenste Teilaspekte zusammengefasst werden.

Konkret für Lehramtsanwärter könnte ich mich sicher an der ein oder anderen Stelle auch gut darüber streiten, ob eine Prüfungsleistung nun wirklich "gut" oder "befriedigend" war. Solche Abwägungen kennen viele von uns sicher auch aus mündlichen Abschluss- oder Abiturprüfungen. Ich kann aber auch guten Gewissens sagen (ich weiß: anekdotisch), dass in allen mir bekannten Fälle, in denen Anwärter wirklich mal durchgefallen sind, sich dieser Befund bereits lange vorher abzeichnete und in den Lehrproben lediglich deutlich sichtbar wurde.